



Protokollauszug
zum AUSSCHUSS FÜR WIRTSCHAFT, KULTUR UND
VERWALTUNG

am Dienstag, 07.05.2019, 18:00 Uhr, Rathaus, Sitzungssaal

ÖFFENTLICH

TOP 1

**Kulturprogramm im Forum am Schlosspark -
Spielzeit-Bericht 2018/2019, Vorstellung Spielzeit
2019/2020**

Vorl.Nr. 160/19

Beschluss:

1. Der Spielzeit-Bericht 2018 / 2019 und der Haushaltsabschluss 2018 werden zur Kenntnis genommen.
2. Dem vorgelegten Spielplan für die Spielzeit 2019 / 2020 sowie der Preisgestaltung wird zugestimmt. Im Haushaltsplan 2020 werden die entsprechenden finanziellen Mittel bereitgestellt.
3. Der Fachbereich Kunst und Kultur wird beauftragt und bevollmächtigt, entsprechende Verträge abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Beratungsverlauf:

Herr **Reuter** (Fachbereich Kunst und Kultur) erläutert den Sachverhalt anhand der Vorl.Nr. 160/19.

Stadträtin **Kreiser** lobt die Qualität des Kulturprogramms. Sie würde sich jedoch wünschen, dass man bei der Programmplanung kein finanzielles Risiko eingeht.

Stadtrat **Dr. Vierling** ist mit der Programmgestaltung in der Spielzeit 2018 / 2019 und den hohen Besucherzahlen zufrieden. Dass 75 Prozent der Programmfinanzierung durch den Verkauf von Eintrittskarten erfolgen konnte, sei sehr erfreulich. Allerdings wecke die Abweichung des Haushaltsabschlusses vom Plan für das Jahr 2018 auch gewisse Besorgnisse. Eine Negativabweichung in Höhe von 121.000 Euro – hälftig bei den Einnahmen und Ausgaben – lasse den Wunsch aufkommen, dass die nächste Spielzeit finanziell noch realistischer durchgeplant werden sollte.

Die schon deutlich erhöhte Planzahl des Zuschusses für das Jahr 2019 sollte nach Möglichkeit reichen. Stadtrat Dr. Vierling freut sich auf die kommende Spielsaison und äußert die Zustimmung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Vorl.Nr. 160/19.

Auch Stadträtin **Deetz** lobt die Vielfalt des Kulturprogramms im Forum. Ludwigsburg werde dadurch immer bekannter und ein Anziehungspunkt für Kulturliebhaber aus der gesamten Region. Sie hebt hervor, dass auch die Preise für qualitative Kulturangebote in Ludwigsburg günstiger seien als beispielsweise in Stuttgart.

Stadtrat **F. Lutz** äußert die Zustimmung der Freien-Wähler-Fraktion zur Beschlussvorlage. Der Abmangel für das Jahr 2018 sei etwas größer als geplant, bewege sich aber immer noch im Rahmen. Stadtrat F. Lutz merkt an, dass das Musiktheater-Projekt mit lediglich 77 Prozent weniger ausgelastet war und möchte die Grund hierfür erfahren. Das Forum am Schlosspark liege beim Verkauf von Schüler-Abonnements bei 10 Prozent. Stadtrat F. Lutz fragt, in welchem Prozentbereich vergleichbare Häuser mit dieser Abonnement-Kategorie liegen.

Mit Blick auf die Renovierung der Küche im Forum in den Jahren 2019 /2020 fragt Stadtrat **Eisele**, ob es Überlegungen gegeben habe, während dieser Zeit mit manchen Veranstaltungen an anderen Spielorten auszuweichen.

OBM **Spec** sagt, dass Herr Reuter Anerkennung für seine Arbeit verdiene. Dank seiner Programmgestaltung habe sich das Forum am Schlosspark zu einer wichtigen Kulturinstitution entwickelt, die Maßstäbe in der Region setzt und das Kulturprofil der Stadt Ludwigsburg nachhaltig prägt.

Frau **Richert** (Fachbereich Kunst und Kultur) betont, dass man im Forum ein sehr vitales Kulturprogramm anbieten, das aber großen Schwankungen ausgesetzt sei. Ein wichtiges Anliegen des Fachbereichs Kunst und Kultur sei, Stellenschrauben so zu setzen, dass künftig finanziellen Risiken minimierte werden können ohne das Programm auszubremsten.

Bezug auf die Frage von Stadtrat F. Lutz nehmend erklärt Herr **Reuter**, dass die geringere Auslastung beim Musiktheater-Projekt dem Wechsel beim künstlerischen Leitungsteam geschuldet war. Dieser Wechsel habe sich auch bei der Besucherauslastung niedergeschlagen. Zu den Schüler-Abonnements sagt Herr Reuter, dass die Verkaufszahlen in Ludwigsburg ähnlich wie die im Staatstheater Stuttgart seien. Lediglich Einrichtungen, die sich dezidiert dem Jugendtheater widmen, z. B. das Junge Ensemble in Stuttgart oder die Junge Bühne in Ludwigsburg, verzeichnen höhere Prozentzahlen beim Verkauf von Schüler-Abonnements. Das Forum am Schlosspark mit seiner großen Bühne und den sehr großen Saal sei laut Herrn Reuter auch nicht der ideale Ort für Kinderproduktionen. Auf die Frage von Stadtrat Eisele eingehend sagt Herr Reuter, dass man während der Bauarbeiten im Forum aus finanziellen Gründen nicht auf andere Spielorte ausweichen möchte. Denn diese seien in der Regel bühnen- und lichttechnisch nicht für szenische Produktionen ausgelegt und müssen zunächst bespielbar gemacht werden. Das verursache zusätzliche Ausgaben, die man vermeiden möchte.

Um weiterhin attraktive Preise für jüngere Besucher anbieten zu können, schlägt Stadtrat **Dr. Vierling** vor, stärker auf die weiterführenden Schulen und die Jugendmusikschule zuzugehen und diese in eine institutionelle Kooperation einzubeziehen. Dadurch würde regelmäßig eine größere Zahl an Schülerinnen und Schüler Veranstaltungen im Forum besuchen.

Stadträtin **Deetz**, weist darauf hin, dass für eine solche Kooperation engagierte Lehrerinnen und Lehrer in den Schulen gewonnen werden sollten, welche die Schülerinnen und Schüler für Kulturangebote begeistern und sie zum Erwerb eines Schüler-Abonnements bewegen könnten. Die Kooperation sollte nach Ansicht von Stadträtin Deetz auch auf andere Bildungseinrichtungen und Hochschulen ausgedehnt werden.

Nach der Aussprache stellt OBM **Spec** die Vorl.Nr. 160/19 zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Beratungsverlauf siehe Niederschrift des Betriebsausschusses Tourismus & Events Ludwigsburg vom 07.05.2019.